Geschrieben von: Klaus Reifenschweiler
Montag, den 15. Oktober 2018 um 19:41 Uhr

(de) Nach einem durchwachsenem Saisonstart mit 2 Punkten aus drei Partien stand gegen die bisher verlustpunktfreie Regionalligareserve der FT 1844 Freiburg ein weiterer Hochkaräter auf dem Spielplan. Während man in Oberschopfheim auf den verletzten Simon Reifenschweiler verzichten musste, fehlten bei Freiburg die Gebrüder Brugger. Doch gerade die starken Ersatzleute der Breisgauer machten Oberschopfheim das Leben schwer. Zunächst ging man erstmals in dieser Saison mit einer Führung aus den Eingangsdoppeln. Sowohl Oberschopfheims Spitzendoppel Malutzki/Reifenschweiler als auch das neuformierte Dreierdoppel Perez/Schaubrenner konnten zwei ungefährdete Siege einfahren. Diese Führung konnten die Hausherren im vorderen Paarkreuz sogar noch ausbauen, Jonas Malutzki gegen Hoffmann und Stefan Reifenschweiler gegen Grimm N. hatten ihre Kontrahenten sicher im Griff. In der „Mitte“ wurden anschließend die Punkte geteilt. Daniel Elble fand gegen das druckvolle Offensivspiel von Grimm J. kein Mittel, am Nebentisch setzte sich Spielertrainer Daniel Perez in einem packenden Duell gegen Jungtalent Do knapp durch. Doch Freiburg wehrte sich weiterhin nach Kräften und konnte im hinteren Paarkreuz doppelt zuschlagen und auf 4:5 Halbzeitstand verkürzen. „Freiburg kann aus einem großen Pool talentierter Spieler zurückgreifen. Fehlt da mal ein Spieler, zieht man einfach jemanden aus der starken Landesliga hoch und hat kaum einen Leistungsabfall“, so das Resümee von Kapitän Daniel Elble zum starken hinteren Gästepaarkreuz um Rowinski und Leupolz. Doch auf das Oberschopfheimer Spitzenduo war an diesem Tag Verlass. Jonas Malutzki und Stefan Reifenschweiler punkteten erneut doppelt, als dann auch noch Daniel Elble seinen Gegenüber Do in vier Sätzen niederrang, war eine komfortable 8:4 Führung herausgespielt und auf jedenfall ein Punktgewinn sicher. Doch Freiburg gab sich erneut nicht auf, bündelte noch einmal alle Kräfte und kam bis auf 7:8 heran, so dass das Schlussdoppel entscheiden musste, ob die Gastgeber doch noch beide Zähler in der Auberghalle behalten konnten. Gerade die zahlreich erschienenen Zuschauer peitschten die Mannschaft zu diesem Zeitpunkt enorm nach vorne, so dass diese einen großen Anteil hatten, dass sich Jonas Malutzki und Stefan Reifenschweiler erneut durchsetzen konnten und unter dem frenetischen Jubel in der Auberghalle den doppelten Punktgewinn sicherten. Oberschopfheim steht nun mit 4:4 Punkten auf einem respektablen 5. Tabellenplatz.